

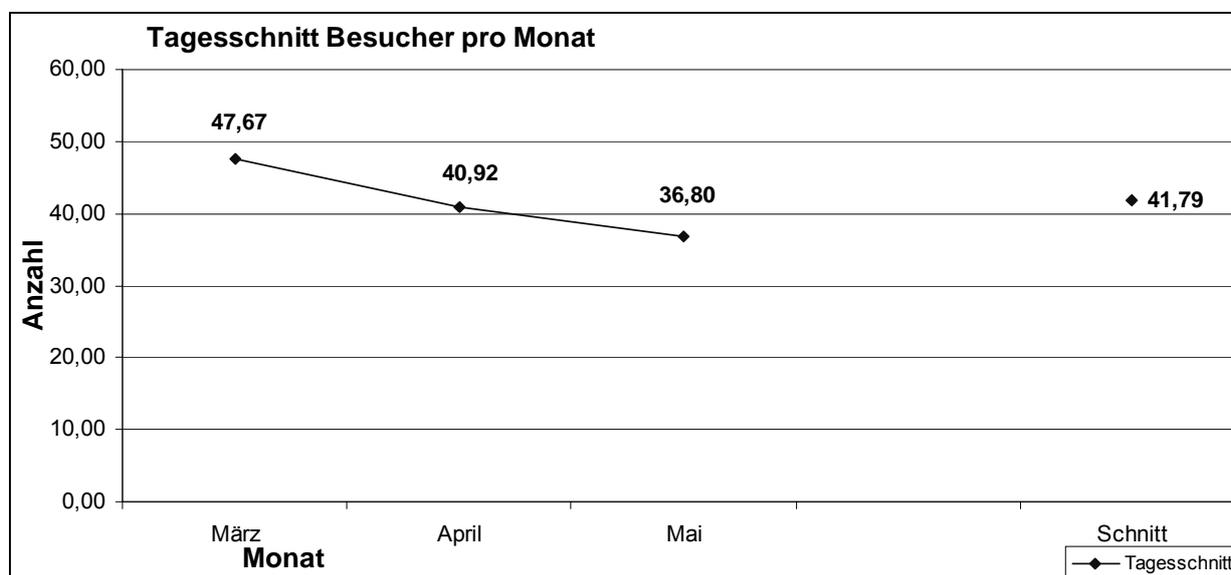
18. Sachstandsbericht „JuWi“ (Jugendzentrum Wipperfürth): Stand: 01.06.2010

Öffnungszeiten für alle ab 12 Jahren: dienstags bis donnerstags 14 bis 20 Uhr
freitags 14 bis 21 Uhr

*Fragebögen, Konzepte, Aufgaben –
die Offene Kinder- und Jugendarbeit entwickelt sich weiter*

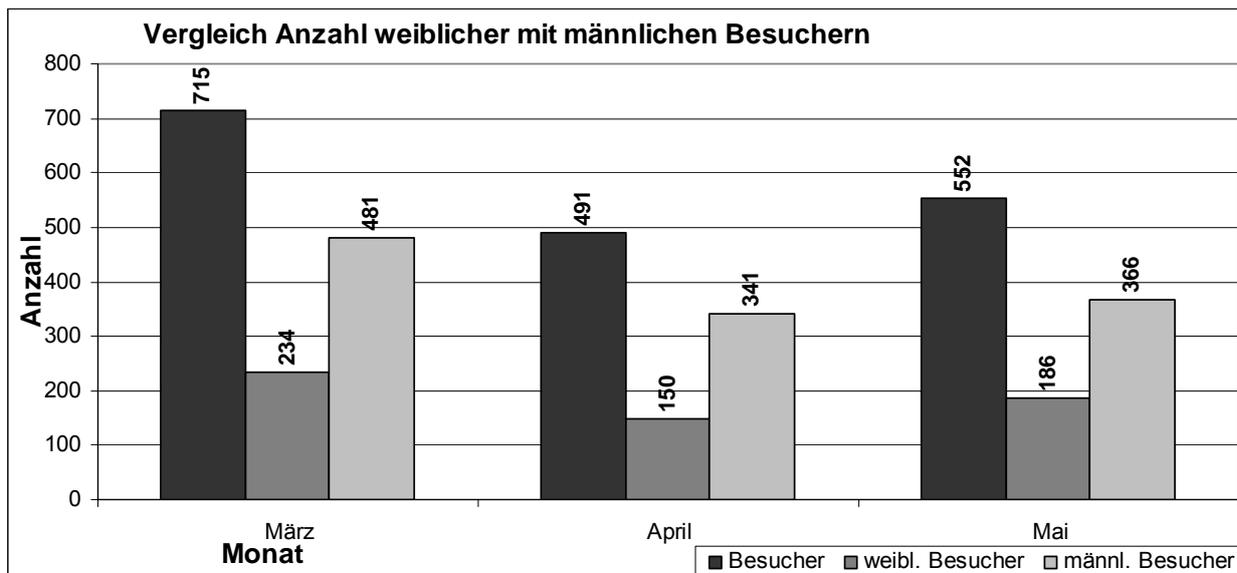
In den vergangenen drei Monaten hat sich einiges getan: die Auswertung unserer Jugendbefragung (Jugendamt und Jugendzentrum) trägt Früchte. Wir haben fast 50% der verschickten Fragebögen zurück erhalten. Diese müssen nun digitalisiert und ausgewertet werden. Daneben stellen wir uns konzeptionell der Herausforderung, einen einzurichtenden Skaterpark mit zu betreuen und eine Zusammenarbeit mit einem zukünftigen Streetworker zu entwickeln. Auf der einen Seite beschäftigt uns also die konzeptionelle Arbeit, auf der anderen erleben wir einen leichten Aufschwung bei den Besucherzahlen, so dass wir uns gleichzeitig intensiv mit den Jugendlichen befassen müssen.

In der Zeit vom **01. März** bis zum **31. Mai 2010** wurden insgesamt **1758** BesucherInnen während der normalen Öffnungszeit gezählt. Die Besucherzahlen pendelten zwischen **715** im März und **491** im April (vergleiche Grafik 2), wobei der April zu $\frac{1}{3}$ in den Osterferien lag und wir deshalb nicht so viele Öffnungstage hatten wie im Vormonat. Der Besucherschnitt pro Tag bewegte sich zwischen **36,80** Besucher/Tag im Mai und **47,67** Besucher/Tag im März. Der Gesamtdurchschnitt des Berichtszeitraumes liegt mit **41,79** Besucher/Tag mehr als **5** Besucher höher als im letzten Berichtszeitraum (36,42 Besucher/Tag). Die Grafik 1 zeigt einen leichten Abwärtstrend, der jahreszeitlich bedingt ist, aber auf einem höheren Niveau verläuft als der Gesamtschnitt des vorangegangenen Berichtes. Im Schnitt kommen zwar mehr, aber bei sich besserndem Wetter bleiben einige doch draußen.

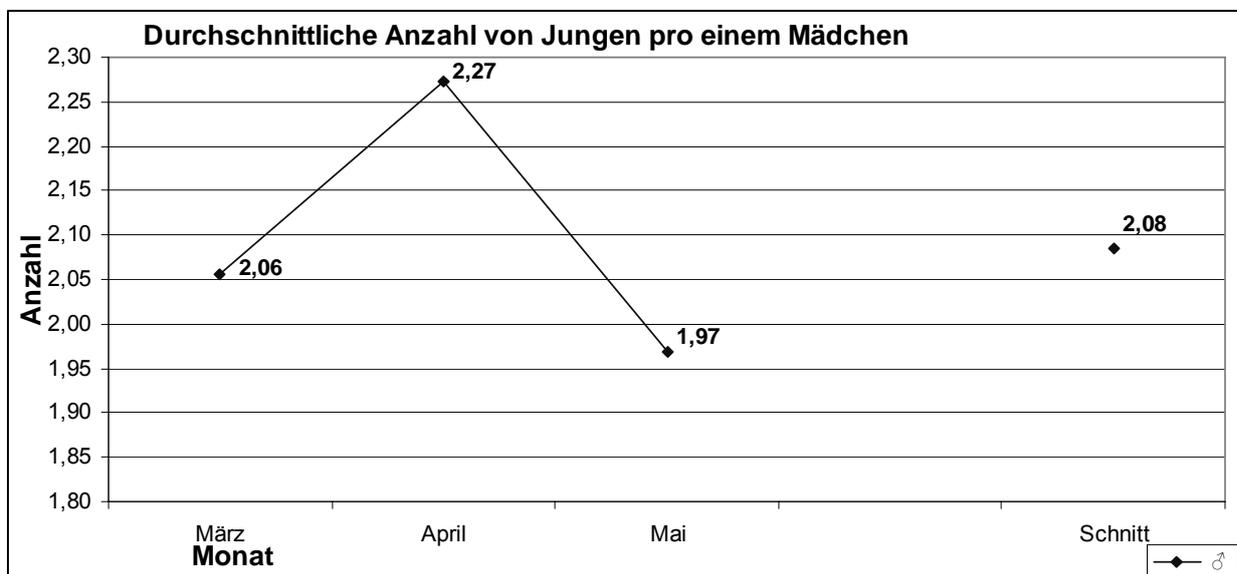


Grafik 1: Entwicklung des Tagesschnittes von 01. März bis 31. Mai 2010

Die Verhältniszahlen Mädchen zu Jungen liegen im vorliegenden Berichtszeitraum im Gegensatz zum vorherigen bei etwa **eins** zu **zwei** (siehe Grafik 3: auf **ein** Mädchen kommen im Schnitt **2,08** Jungen [Vorbericht: 1 zu 3,01]). Die besten Verhältniszahlen hatten wir im Mai, als weniger als 2 Jungen pro Mädchen im JuWi waren. Diese Entwicklung, die gleichzeitig mit einer Erhöhung der Besucherzahlen einhergeht, freut uns sehr.



Grafik 2: Vergleich Mädchen – Jungen



Grafik 3: Monatlicher Durchschnitt des Verhältnisses von Mädchen zu Jungen

Im **offenen Treff** stehen vor allem die Rückzugsmöglichkeiten hoch im Kurs. Ob sich mehrere Mädchen für SingStar im sogenannten Playstation-Raum verabreden oder sich einige Jungs in die Sofaecke setzen, um gemeinsam fern zu sehen oder sich Paare bzw. Jugendliche, die dies werden wollen, auf unserer Bühne zu Gesprächen und Austausch treffen, unsere gemütlichen Ecken sprechen viele an.

Natürlich werden Kicker und Billard neben Tischtennis und Dart weiterhin für die Freizeitbeschäftigung genutzt. Daneben haben wir gerade unsere Billard- und Kickerligen abgeschlossen und planen eine zusätzliche Turnierrunde, die den Pokalspielen der einzelnen Ligen gleicht und alle Ligaspieler in einem Turnierplan umfasst

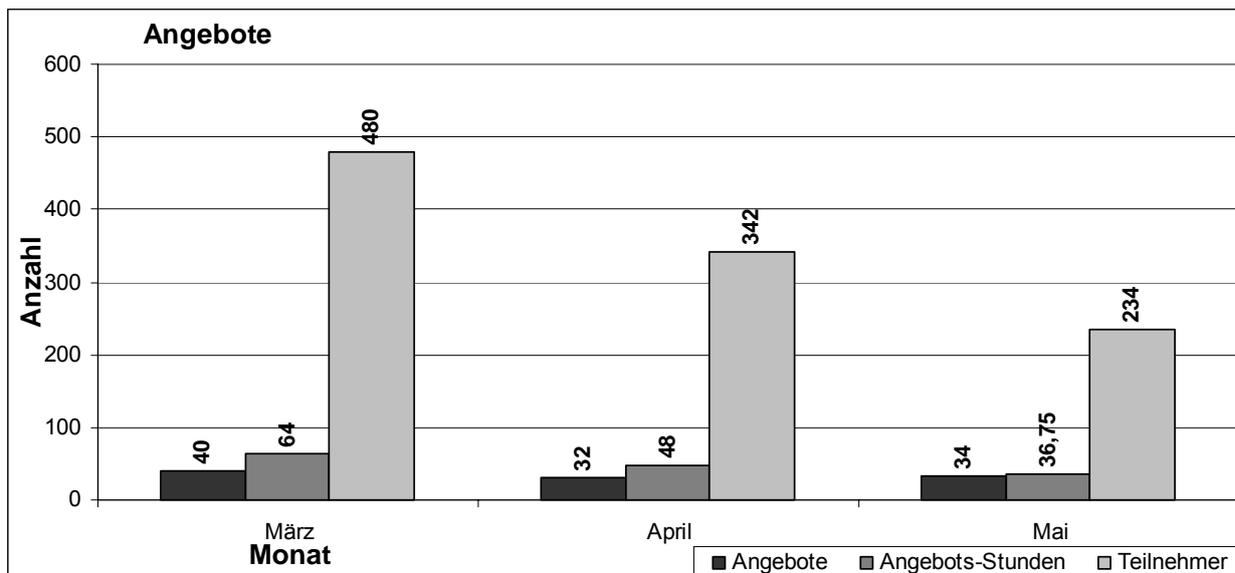
Die Computer sind vor allem bei Jungs (aber nicht nur!) und die SingStar-Spiele der Playstation2 für Mädchen (auch hier nicht nur!) weiterhin beliebt. Darüber hinaus kommen Jugendliche immer wieder auf uns MitarbeiterInnen zu und fragen nach Gesellschaftsspielen, die sie alleine oder mit uns spielen wollen – aktuell wird viel Schach gespielt.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit ist es, Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen auf zu bauen, so dass sie wissen, dass sie sich im Falle eines Problems

oder bei persönlichen Fragen an uns wenden können. Zurzeit begleiten wir mehrere Jugendliche in ihrem Prozess des Erwachsenwerdens mit den unterschiedlichsten Problemen, die sie dabei haben. Hier funktioniert vor allem die Zusammenarbeit mit den KollegInnen des ASDs sehr gut, aber wir leiten Jugendliche auch an weitere Beratungsstellen weiter.

Über die Öffnungszeiten hinaus haben wir im Berichtszeitraum mit insgesamt **106 Angeboten** **1056** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erreicht. An dieser Stelle sind zu nennen:

- Inzwischen wieder drei **Tanz-AGs** für Mädchen im Alter von zurzeit nur 6 bis ca. 14 Jahren, die wöchentlich stattfinden und von insgesamt über 40 Teilnehmerinnen besucht werden.
- Zwei „**Hiphop- und Streetdance**“-Angebote, die sich dienstags im kleinen Saal der Alten Drahtzieherei treffen. Die erste Gruppe besteht vor allem aus Anfängern (sowohl Jungen wie Mädchen) und die zweite befindet sich schon im fortgeschrittenerem Stadium (auch hier Jungen und Mädchen). Insgesamt erreichen wir mit beiden Angeboten mehr als 20 Streetdance-Begeisterte.
- **Auftritt unserer TanzAGs** (Mädchentanz- und Streetdance-AGs) im März als Abschluss der laufenden Halbjahres
- Eine **Präsentationsveranstaltung** am **Welttanztag** am 28.04.2010 in der Alten Drahtzieherei unter Beteiligung verschiedener Tanzgruppen aus dem Oberbergisch Kreis
- Seit Mai haben wir wieder eine **Fahrradtrial-Gruppe**, die sich jeweils mittwochs zwischen 16:00 und 17:00 Uhr trifft
- Im offenen Bereich gibt es weiterhin die **Koch AGs**, in denen für die Besucher günstige Mahlzeiten hergestellt und angeboten werden.
- Diverse **Turniere** im Tischtennis, Billard, Kicker und in Gesellschaftsspielen mit reger Beteiligung der Jugendlichen – vor allem die **Billard- und Kickerligen**.
- Die **Fußballgruppe für Jungen** mit dem Ziel, die Jungen zu einer Mannschaft zusammen zu führen (Jungenarbeit) und dann auch an Turnieren teilnehmen zu können.
- Eine **Fußballgruppe**, die in Zusammenarbeit mit der **Moschee** in Wipperfürth bis zu 20 junge Muslime (Jungen wie Mädchen) erreicht.
- Unsere **Renovierungsaktion** in den Osterferien, bei der wir unsere Möbel aufgearbeitet und unsere Keller aufgeräumt haben.
- **Kleinere Aktionen**, wie Federballspiele, Turniere, Gesellschaftsspiele, bei denen sich mehrere Jugendliche zusammenfinden.



Grafik 4: Besucher der Angebote

Die **Wipperfürther Initiative gegen Rechts (W.I.R.)** betreut zurzeit mit einigen Mitgliedern das Rosenbeet vor dem Jugendzentrum. Dazu hatten wir in den Osterferien eine größere Aktion gestartet, während der wir alle Rosen zurück geschnitten und mit Rindenmulch bedeckt haben. Dabei haben uns einige Jugendliche aus dem Jugendzentrum geholfen und konnten so etwas von den Beweggründen für das Anlegen des Beetes erfahren. Wir hoffen, dass sich so die Arbeit in der W.I.R. weiterführen lässt.

Zukunftsperspektiven:

- Neue und bewährte **Angebote für Mädchen**
- Verfestigung der **Fußballgruppe für Jungen** zu einer Mannschaft
- Abschließende Fertigstellung der **Konzeption** des Jugendzentrums in Auseinandersetzung mit der Betreuung eines Skaterparks und der Zusammenarbeit mit einem Streetworker.
- Verstärkte **Öffentlichkeitsarbeit** im Rahmen unserer Konzeption
- Veranstaltungen im Rahmen des **Ferienstapfes** (Jugendfahrt, Aktionstag, Tagesfahrten, Diskos)
- Aktive Teilnahme am **11. Internationalen Zirkuscamp** in Radevormwald
- **Jungenkurse** in Kooperation mit der **Konrad-Adenauer-Hauptschule** nach den Sommerferien